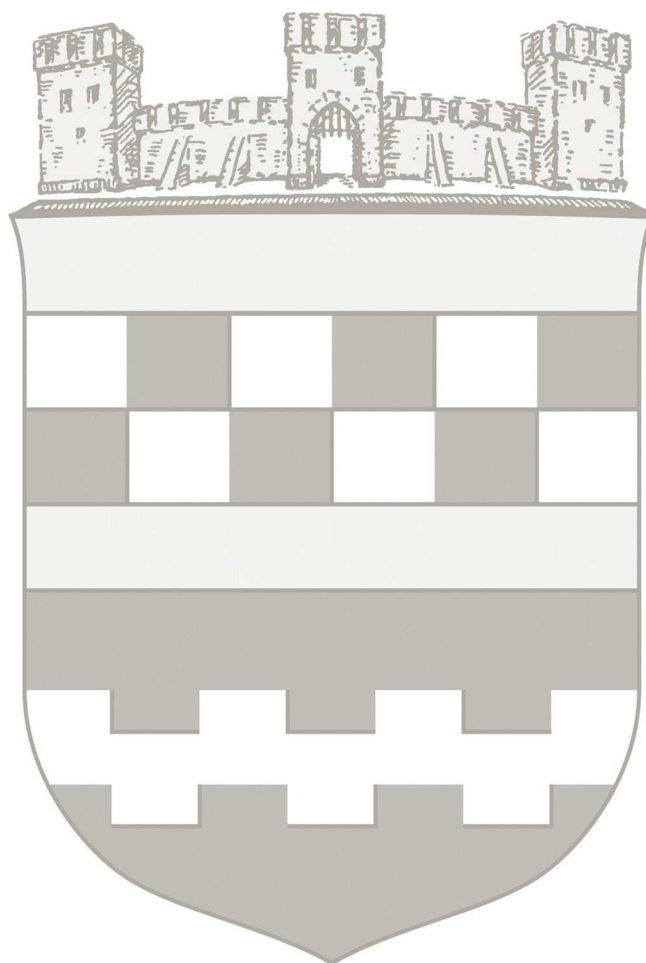




# Beteiligungsbericht 2013



Bericht über die wirtschaftliche und  
nichtwirtschaftliche Betätigung  
der Stadt Bergneustadt  
zum 31.12.2013



## Inhaltsverzeichnis

	Seiten
1 Allgemeines und Beteiligungsübersicht	3 - 4
2 Einzelberichte	
2.1 AggerEnergie GmbH	5 - 11
2.2 Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG)	12 - 16
2.3 Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)	17 - 20
2.4 Radio Berg GmbH & Co. KG	21 - 23
2.5 Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)	24 - 28

## 1 Allgemeines und Beteiligungsübersicht

Die Stadt Bergneustadt ist an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts beteiligt. Diese Beteiligungen müssen nach § 107 und § 108 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) zur Erfüllung eines öffentlichen Zwecks erforderlich sein beziehungsweise es muss ein wichtiges Interesse der Stadt an der Beteiligung vorliegen.

Vom Rat bestellte Vertreter in den Organen der Gesellschaften haben die Aufgabe, die Interessen der Stadt wahrzunehmen und den Rat über alle bedeutsamen Angelegenheiten frühzeitig zu unterrichten (§ 113 GO NRW). Ratsmitglieder und Einwohner sind gemäß § 117 GO NRW durch einen jährlich fortzuschreibenden Beteiligungsbericht über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde zu informieren. In den Bericht aufzunehmen sind grundsätzlich alle gemeindlichen Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen im Sinne des § 107 Absatz 1 GO NRW. Diese auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses bezogene Fortschreibung ist dem Gesamtabchluss beizufügen.

Nach § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) hat der Beteiligungsbericht insbesondere folgende Inhalte:

- Ziele der Beteiligung
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnis
- Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen
- Leistungen der Beteiligung
- Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Bergneustadt
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung
- Personalbestand der Beteiligung

Ebenso sind nach § 52 Absatz 3 GemHVO NRW die Beteiligungen in einer Übersicht aufzuführen und die prozentualen Anteile der Stadt anzugeben.

Zum 31.12.2013 stellt sich diese Übersicht für die Stadt Bergneustadt wie folgt dar:

Bezeichnung	Stammkapital der Gesellschaft (€)	Anteil der Stadt (€)	Anteil der Stadt (%)
AggerEnergie GmbH	32.141.250,00	1.037.410,00	3,2277
Oberbergische Verkehrs AG	4.704.000,00	196.000,00	4,1700
Oberbergische Aufbau GmbH	630.100,00	10.300,00	1,6347
Radio Berg GmbH & Co. KG (Kommanditkapital)	511.291,88	4.601,63	0,9000
Gründer- und TechnologieCentrum Gammersbach GmbH	730.150,00	2.600,00	0,3560
GeWoSie eG	nb	150,00	1 Anteil
Volksbank Oberberg eG	nb	535,92	nb
Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal	nb	446,43	nb



Wie der vorstehenden Übersicht entnommen werden kann, sind die Anteile der Stadt Bergneustadt an der GeWoSie eG, der Volksbank Oberberg eG und der Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal geringfügig. Von einer Aufnahme dieser Kleinstbeteiligungen in die nachfolgenden Einzelberichte wird daher abgesehen.

Die in die nachfolgenden Einzelberichte eingeflossenen Daten stammen aus den zuletzt verfügbaren Unterlagen der Beteiligungsunternehmen. Hierzu gehören insbesondere Satzungen beziehungsweise Gesellschafterverträge, Prüfungsberichte und Geschäftsberichte. Bei den wiedergegebenen Zahlenangaben zu Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Kennzahlen und ähnlichem können Rundungsdifferenzen auftreten. Angaben zu den Organen der Beteiligungen erfolgen mit dem Stand zum Ende des Berichtsjahres.

Bergneustadt, im August 2018

Wilfried Holberg  
Bürgermeister

## 2 Einzelberichte

### 2.1 AggerEnergie GmbH

#### Unternehmenssitz

Alexander-Fleming-Str. 2  
51643 Gummersbach

#### Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages vom 23.06.2006 die Energie- und Wasserversorgung des Aggertals und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind.

#### Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft liefert als regionales Dienstleistungsunternehmen Strom in erster Linie in fünf Kommunen und in zwei weitere Ortschaften. Erdgas liefert die AggerEnergie GmbH in zehn Städte und Gemeinden der Region. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in der Gemeinde Engelskirchen. In der Stadt Wiehl und in der Gemeinde Marienheide wird die Wasserversorgung in Form von Betriebsführungen betrieben. In der Stadt Bergneustadt ist die Gesellschaft für die kaufmännische Abwicklung der Wasserversorgung zuständig. Ferner betreibt sie Straßenbeleuchtungsanlagen, liefert Wärme und bietet weitere energienahe Dienstleistungen und Produkte an.

<b>Beteiligungsverhältnisse</b>		
Stammkapital:	32.141.250,00 €	
<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil Stammkapital</b>	<b>Beteiligungs- quote (%)</b>
RheinEnergie AG	21.093.160,00 €	65,6265
Stadt Gummersbach	5.185.710,00 €	16,1341
Stadt Wiehl	1.988.110,00 €	6,1855
Gemeindewerke Engelskirchen	1.382.960,00 €	4,3028
<b>Stadt Bergneustadt</b>	<b>1.037.410,00 €</b>	<b>3,2277</b>
Stadt Overath	778.360,00 €	2,4217
Gemeinde Marienheide	196.680,00 €	0,6119
Stadt Waldbröl	196.680,00 €	0,6119
Gemeinde Reichshof	171.000,00 €	0,5320
Gemeinde Morsbach	111.180,00 €	0,3459
<b>Summen:</b>	<b>32.141.250,00 €</b>	<b>100,0000</b>



<b>Beteiligungen der Gesellschaft</b>		
<b>Gesellschaft</b>	<b>Sitz</b>	<b>Beteiligungsquote (%)</b>
RheinEnergie Express GmbH	Köln	4,0000
Propan Rheingas GmbH & Co. KG	Brühl	3,0960
Propan Rheingas GmbH	Brühl	2,5000
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH	Gummersbach	2,3400
Stadtwerke Burg GmbH	Burg	1,0000
GTC GmbH	Gummersbach	3,5060
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG	Köln	7,4990

<b>Entwicklung der Bilanz:</b>				
<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	775,4 T€	297,4 T€	383,2 T€	
Sachanlagen	67.948,2 T€	64.109,3 T€	62.932,6 T€	
Finanzanlagen	1.867,1 T€	2.053,4 T€	967,6 T€	
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	693,9 T€	736,0 T€	708,8 T€	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.536,8 T€	28.553,1 T€	25.016,6 T€	
Kassenbestand	6.528,4 T€	3.831,0 T€	2.447,2 T€	
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	111,2 T€	127,4 T€	96,7 T€	
<b>Aktive latente Steuern</b>	2.172,8 T€	1.995,9 T€	2.054,9 T€	
<b>Summe Aktiva</b>	<b>103.633,7 T€</b>	<b>101.703,4 T€</b>	<b>94.607,5 T€</b>	
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	32.141,3 T€	32.141,3 T€	32.141,3 T€	
Gewinnrücklagen	9.042,5 T€	7.360,7 T€	4.756,3 T€	
Bilanzgewinn	10.916,9 T€	11.681,9 T€	12.604,3 T€	
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	4.269,2 T€	5.403,8 T€	6.677,2 T€	
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	48,3 T€	179,6 T€	332,5 T€	
<b>Rückstellungen</b>	26.392,2 T€	27.597,3 T€	28.073,9 T€	
<b>Verbindlichkeiten</b>	17.679,0 T€	14.597,9 T€	7.634,7 T€	
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.144,3 T€	2.741,1 T€	2.387,3 T€	
<b>Summe Passiva</b>	<b>103.633,7 T€</b>	<b>101.703,4 T€</b>	<b>94.607,5 T€</b>	



<b>Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:</b>				
	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	
Umsatzerlöse	221.969,6 T€	212.609,2 T€	213.954,5 T€	
Energiesteuer	18.384,7 T€	18.646,4 T€	19.280,3 T€	
Andere aktivierte Eigenleistung	679,9 T€	711,6 T€	671,1 T€	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>204.264,7 T€</b>	<b>194.674,4 T€</b>	<b>195.345,4 T€</b>	
Sonstige betriebliche Erträge	4.176,3 T€	4.567,6 T€	6.817,8 T€	
Materialaufwand	155.492,3 T€	148.916,4 T€	149.235,7 T€	
Personalaufwand	10.760,5 T€	10.286,4 T€	10.996,2 T€	
Abschreibungen	7.163,8 T€	7.116,7 T€	7.137,2 T€	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.539,0 T€	14.715,2 T€	15.832,4 T€	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>17.485,3 T€</b>	<b>18.207,4 T€</b>	<b>18.961,8 T€</b>	
Erträge aus Beteiligungen	51,2 T€	14,2 T€	47,8 T€	
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	3,1 T€	3,2 T€	3,2 T€	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	215,3 T€	182,3 T€	349,1 T€	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	853,3 T€	983,2 T€	699,4 T€	
Erträge aus Ergebnisabführung	0,0 T€	128,1 T€	298,0 T€	
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-583,7 T€</b>	<b>-655,4 T€</b>	<b>-1,3 T€</b>	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>16.901,6 T€</b>	<b>17.552,0 T€</b>	<b>18.960,5 T€</b>	
Außerordentliche Aufwendungen	0,0 T€	0,0 T€	87,2 T€	
Steuern von Einkommen und Ertrag	5.933,1 T€	5.828,2 T€	6.230,4 T€	
Sonstige Steuern	51,6 T€	42,0 T€	38,6 T€	
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>10.916,9 T€</b>	<b>11.681,9 T€</b>	<b>12.604,3 T€</b>	
Gewinnvortrag	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>10.916,9 T€</b>	<b>11.681,9 T€</b>	<b>12.604,3 T€</b>	

<b>Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen</b>			
	2013	2012	2011
Gewinnbeteiligung (brutto) in T€	322,8	322,8	322,8
Konzessionsabgaben in T€	583,2	654,8	654,8
Betrieb Straßenbeleuchtung in T€	200,9	194,3	198,0

<b>Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft</b>			
	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Kapitalbindung in %	7,1	6,7	3,9
Anlagendeckung in %	86,7	92,0	94,0
Netto-Investitionen in T€	4.131,0	2.177,0	2.040,0
Eigenkapitalquote in %	50,3	50,3	52,3
Cashflow in T€	30.190,0	6.658,0	22.116,0
Rohgewinn in T€	47.405,0	45.031,0	45.439,0
Umsatzrentabilität in %	8,7	9,0	9,7
Materialintensität in %	76,7	76,7	77,5
Mitarbeiterzahl	150	149	160

### **Aus dem Lagebericht der AggerEnergie GmbH**

#### **Absatz- und Preisentwicklung in der Sparte Strom**

2013 wurden an Endkunden 516,4GWh (+0,3 %) verkauft. Der Absatz an Privat- und kleinere Gewerbekunden sank um 5,8 %, konnte aber durch den um rund 7,4 % gestiegenen Absatz an größere Geschäftskunden kompensiert werden. Der Absatz an Kunden außerhalb des Grundversorgungsgebiets - in erster Linie Geschäftskunden - stieg deutlich um 151,4 %. Der Arbeitspreis in der Stromgrundversorgung hat sich zum 01.01.2013 wegen gestiegener gesetzlicher Umlagen, im Wesentlichen durch die EEG-Umlage, um netto 2,26 ct/kWh erhöht.

#### **Absatz- und Preisentwicklung in der Sparte Gas**

Der Absatz an Endkunden stieg 2013 leicht um 0,3 % auf 1.419,2 GWh. Höherem Verkauf an private Haushalte und kleine Gewerbekunden (+1,4 %) stand geringerer Verbrauch bei großen Geschäftskunden (-2,9 %) gegenüber. Der Verkauf außerhalb des Grundversorgungsgebiets stieg um 17,8 %. Die Verkaufspreise für Erdgaskunden konnten seit 01.07.2011 sowohl in der Grundversorgung als auch bei Haushalts- und Gewerbesonderverträgen stabil gehalten werden.

#### **Energiebeschaffung**

Strom und Erdgas wurden 2013 zum größten Teil von der RheinEnergie Trading GmbH (RET) bezogen. Aus den Wasser-Laufkraftwerken im Aggertal bezog AggerEnergie darüber hinaus rund 1 % der verkauften Strommenge für die Strom-Grundversorgung. Die Stromerzeugung aus regenerativer Energie in dezentralen Anlagen hat 2013 weiter zugenommen. Der Anteil aus erneuerbaren Energien betrug bei AggerEnergie normiert rund 28,3 % (incl. Wasserkraft), im Bundesdurchschnitt dagegen nur 20,8 %.

#### **Netzbetreiber**

Die Strom- und Gasnetze der AggerEnergie werden durch die Rheinische Netzgesellschaft mbH, Köln, (RNG) betrieben. Die RNG ist verantwortlich für den wirtschaftlichen und sicheren Betrieb der Versorgungsanlagen und agiert im Rahmen der Regulierung durch die Bundesnetzagentur. Die Anlagen der AggerEnergie wurden im Wege der Verpachtung an die RNG übertragen, die AggerEnergie wurde mit dem Netz- und Zählerservice und mit technischen Dienstleistungen beauftragt.



### **Strom- und Gas-Konzessionsverträge**

2013 konnten neue Strom- und Gas-Konzessionsverträge mit den Städten Bergneustadt und Wiehl sowie ein Gaskonzessionsvertrag mit der Gemeinde Marieneide jeweils ab 01.01.2015 geschlossen werden. Als starker regionaler Partner der Kommunen hat sich AggerEnergie erfolgreich gegen Wettbewerber behaupten können.

Die Stadt Waldbröl hat 2013 den Weg zu einem vollintegrierten Stadtwerk eingeschlagen und dazu in einem Bieterverfahren einen strategischen Minderheits-Partner gesucht. Den Zuschlag erhielt ein nicht-regionaler Wettbewerber, da AggerEnergie wegen des unternehmerischen Risikos nicht bereit war, die geforderte Ergebnisgarantie über 10 Jahre abzugeben.

### **Ertragslage**

Die Umsatzerlöse (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen zu 122,5 Mio. € auf die Sparte Strom und zu 90,9 Mio. € auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 8,6 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 9,6 Mio. € (5,0 %) auf 203,6 Mio. Euro. Die Strom- und Gasverkaufsmengen blieben dabei nahezu konstant.

Der Materialaufwand stieg preisbedingt im Vergleich zum Vorjahr um 6,6 Mio. € (4,4 %) auf 155,5 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen wegen Sondereffekten um 2,8 Mio. € (19,2 %) auf 17,5 Mio. €. Das resultierende Betriebsergebnis sank um 0,7 Mio. € (-4,0 %) auf 17,5 Mio. €.

Das Finanzergebnis von -0,6 Mio. € ergab sich hauptsächlich durch Aufzinsungen von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sank um 0,7 Mio. € (-3,7 %) auf 16,9 Mio. €. Nach Abzug der Ertragsteuern sowie der sonstigen Steuern von insgesamt 6,0 Mio. € ergibt sich mit 10,9 Mio. € ein um 0,8 Mio. € (-6,5 %) niedriger Jahresüberschuss als im Vorjahr.

### **Investitionen und Finanzierung**

Investiert wurde 2013 hauptsächlich in den Ausbau und die Ertüchtigung der regionalen Versorgungsanlagen für Strom, Gas, Wasser und Wärme. Daneben wurde in Anlagen zur regenerativen Stromerzeugung investiert, im Wesentlichen Wasserkraft- und Photovoltaikanlagen. Die gesamte Investitionssumme im Geschäftsjahr 2013 von 11,6 Mio. € enthält 2,7 Mio. € für regenerative Stromerzeugungsanlagen.

Die Finanzierung der AggerEnergie erfolgte weiterhin zum größten Teil aus eigenen Mitteln sowie kurzfristig über das Konzernverrechnungskonto der Stadtwerke Köln GmbH und in geringem Maße auch über Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

2013 hat AggerEnergie erstmals über ein Bürgerdarlehen die Mittel zur Finanzierung regenerativer Erzeugungsanlagen beschafft. Für die Photovoltaikanlage auf der Multifunktions-Sporthalle *Schwalbe Arena* in Gummersbach konnten Kunden mit einem Darlehen von bis zu 5 T€ zu attraktiven Zinsen den Ausbau regenerativer Anlagen in der Region direkt unterstützen.

Im bestehenden Stromnetz wurden 2013 insgesamt 41 km Stromversorgungsleitungen erneuert oder erweitert und 179 neue Strom-Hausanschlüsse erstellt. Der zuständige Verteilnetzbetreiber RNG betreibt in der Sparte Strom 965 Ortsnetzstationen, 925 km Mittelspannungsleitungen, 1.747 km Niederspannungsleitungen und 39.808 Strom-Hausanschlüsse. Daneben unterhält AggerEnergie im Auftrag der Kommunen ein 921 km langes Straßenbeleuchtungsnetz.

In der Sparte Erdgas wurden 10 km Leitungen verlegt und 227 neue Hausanschlüsse erstellt. Das Gas-Leitungsnetz umfasst einschließlich der Hausanschlussleitungen 1.762 km, 36.660 Hausanschlüsse und 13 Übernahmestationen, die im Verbund mit 109 Ortsregelanlagen stehen.

### **Regenerative Energien**

AggerEnergie hat 2013 die Photovoltaikanlage auf der *Schwalbe Arena* mit einer Peak-Leistung von 194 kW errichtet und in Betrieb genommen. Die prognostizierte Jahresstromerzeugung beträgt rund 168 MWh. AggerEnergie ist nun Eigentümerin von Photovoltaikanlagen mit einer Peak-Leistung von insgesamt 586 kW. Diese Anlagen haben 2013 eine Strommenge von rund 396 MWh erzeugt.

Aus dem Wasserkraftwerk Dümmmlinghausen mit seinen Hochdruck-, Niederdruck- und Restwasser-Anlagen wurde 2013 eine Energiemenge von 1.720 MWh erzeugt. Die reguläre Jahrerzeugung ist höher, da ein Teil der Anlage 2013 wegen Sanierungsarbeiten nicht ganzjährig in Betrieb war.

Im Bereich der Stromerzeugung aus Windenergie laufen konkrete Voruntersuchungen und Genehmigungsverfahren für ausgewählte Standorte im Versorgungsgebiet. 2013 hat sich AggerEnergie mit 7,5 % an der Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG in Brandenburg beteiligt. Der 2004 errichtete Windpark besteht aus 18 Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von 27 MW und einem Jahresertrag von rund 46.000 MWh. Die CO<sub>2</sub>-Einsparung beträgt rund 25.000 t/Jahr.

AggerEnergie zeigt auf vielfältige Weise ökologische Verantwortung und engagiert sich für die umweltfreundliche Energieerzeugung und -nutzung sowie für Energieeffizienz in der Region.

### **Risikomanagement**

Das Risikomanagement der AggerEnergie ist in alle wesentlichen unternehmerischen Entscheidungs- und Geschäftsprozesse integriert. ... Die Geschäftsführung sieht keine Risiken,

die unter Berücksichtigung von Gegensteuerungs- und Minimierungsmaßnahmen den Fortbestand des Unternehmens unmittelbar gefährden.

### Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2013 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter	
Bernd Knabe, Stadtkämmerer	Johannes Drexler, StVR	
Mitglieder des Aufsichtsrats		
Dr. Dieter Steinkamp	Vorstandsvorsitzender	Vorsitzender
Christoph Schmitz	Prokurist	Stellvertretender Vorsitzender
Thomas Breuer	Vorstand	
Dr. Andreas Cerbe	Vorstand	
Gerhard Halbe	Bürgermeister	
Dieter Hassel	Vorstand	
Andreas Heider	Bürgermeister	
Dr. Karsten Klemp	Hauptabteilungsleiter	
Helmut Schäfer	Ratsmitglied	
Dr. Matthias Schmitt	Hauptabteilungsleiter	
Uwe Schöneberg	Vorstand	
Sören Teichmann	Ratsmitglied	
Geschäftsführung		
Frank Röttger	Geschäftsführer	
Gregor Rolland	Geschäftsführer	

## 2.2 Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG)

### Unternehmenssitz

Kölner Str. 237  
51645 Gummersbach

### Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 der Satzung in der Fassung vom 22.08.2000 die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und die Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

### Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung dient insbesondere der Mobilität der Bürgerinnen und Bürger durch die Bereitstellung eines attraktiven öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Sicherstellung der Schülerbeförderung im Stadtgebiet.

<b>Beteiligungsverhältnisse</b>			
Stammkapital:	4.704.000,00 €		
<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil Stammkapital</b>	<b>Beteiligungsquote (%)</b>	<b>Anzahl Stückaktien</b>
Oberbergischer Kreis	2.352.000,00 €	50,00	2.940
Stadt Gummersbach	1.254.400,00 €	26,67	1.568
<b>Stadt Bergneustadt</b>	<b>196.000,00 €</b>	<b>4,17</b>	<b>245</b>
Stadt Wiehl	163.200,00 €	3,47	204
Stadt Waldbröl	156.800,00 €	3,33	196
Stadt Wipperfürth	156.800,00 €	3,33	196
Gemeinde Reichshof	117.600,00 €	2,50	147
Gemeinde Engelskirchen	78.400,00 €	1,67	98
Gemeinde Marienheide	78.400,00 €	1,67	98
Gemeinde Morsbach	78.400,00 €	1,67	98
Gemeinde Nümbrecht	72.000,00 €	1,53	90
<b>Summen:</b>	<b>4.704.000,00 €</b>	<b>100,00</b>	<b>5.880</b>



<b>Beteiligungen der Gesellschaft</b>		
<b>Gesellschaft</b>	<b>Anteil Stammkapital</b>	<b>Beteiligungsquote (%)</b>
"Der Radevormwalder" Omnibus GmbH	127.000,00 €	100,00
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000,00 €	75,00
Regionalverkehr Köln GmbH	3.579.200,00 €	12,50
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen (BEKA) mbH	378.270,00 €	1,03

<b>Entwicklung der Bilanz:</b>					
	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011
<b>Aktiva</b>					
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	33,5 T€	25,4 T€	36,0 T€		
Sachanlagen	7.030,9 T€	7.752,5 T€	6.881,6 T€		
Finanzanlagen	1.730,8 T€	1.778,5 T€	1.856,8 T€		
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	75,0 T€	85,5 T€	86,7 T€		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.555,4 T€	5.231,0 T€	4.884,1 T€		
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Kassenbestand	3.642,6 T€	1.641,5 T€	2.397,2 T€		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8,9 T€	8,9 T€	8,4 T€		
<b>Summe Aktiva</b>	<b>17.077,2 T€</b>	<b>16.523,2 T€</b>	<b>16.150,7 T€</b>		
<b>Passiva</b>					
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	4.704,0 T€	4.704,0 T€	4.704,0 T€		
Kapitalrücklage	233,3 T€	233,3 T€	233,3 T€		
Gewinnrücklagen	1.802,6 T€	1.802,6 T€	1.802,6 T€		
Bilanzgewinn	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	1.014,4 T€	962,4 T€	997,3 T€		
<b>Rückstellungen</b>	7.522,3 T€	6.752,8 T€	5.457,4 T€		
<b>Verbindlichkeiten</b>	1.732,1 T€	2.008,7 T€	2.888,0 T€		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	68,5 T€	59,4 T€	68,1 T€		
<b>Summe Passiva</b>	<b>17.077,2 T€</b>	<b>16.523,2 T€</b>	<b>16.150,7 T€</b>		



<b>Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:</b>			
	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
Umsatzerlöse	20.036,0 T€	20.723,0 T€	19.196,7 T€
Sonstige betriebliche Erträge	2.607,9 T€	2.536,5 T€	2.991,9 T€
<b>Gesamtleistung</b>	<b>22.644,0 T€</b>	<b>23.259,5 T€</b>	<b>22.188,6 T€</b>
Materialaufwand	15.668,1 T€	15.371,1 T€	14.812,1 T€
Personalaufwand	4.099,4 T€	4.440,5 T€	4.238,8 T€
Abschreibungen	951,2 T€	915,7 T€	972,8 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.828,9 T€	3.597,3 T€	3.587,8 T€
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.903,7 T€</b>	<b>-1.065,0 T€</b>	<b>-1.423,0 T€</b>
Erträge aus Beteiligungen	291,6 T€	0,0 T€	154,1 T€
Erträge aus Gewinnabführungen	82,1 T€	37,6 T€	64,7 T€
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	40,5 T€	21,3 T€	44,7 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	8,4 T€	18,2 T€	58,9 T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere UV	346,2 T€	156,2 T€	40,8 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49,3 T€	7,7 T€	0,0 T€
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	123,8 T€	177,6 T€	184,3 T€
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-96,6 T€</b>	<b>-264,5 T€</b>	<b>97,3 T€</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.000,3 T€</b>	<b>-1.329,6 T€</b>	<b>-1.325,7 T€</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Steuern von Einkommen und Ertrag	-1,5 T€	-1,7 T€	-2,0 T€
Sonstige Steuern	18,9 T€	18,6 T€	18,3 T€
Erträge aus Verlustübernahme	2.017,8 T€	1.346,4 T€	1.342,0 T€
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,0 T€</b>	<b>0,0 T€</b>	<b>0,0 T€</b>
Entnahme aus / Einstellung in Gewinnrücklagen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0,0 T€</b>	<b>0,0 T€</b>	<b>0,0 T€</b>

<b>Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen</b>			
	2013	2012	2011
Schülerbeförderungskosten in T€	388,8	384,3	361,4

<b>Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft</b>			
	2013	2012	2011
Anlagendeckung in %	76,6	70,5	76,8
Eigenkapitalquote in %	39,5	40,8	41,7
Brutto-Investitionen in T€	435,0	1.958,0	1.999,0
Cashflow in T€	2.677,0	2.661,0	1.375,0
Jahresüberschuss in T€	-	-	-
Aufwandsdeckungsfehlbetrag (T€)	2.018,0	1.346,0	1.342,0
Aufwandsdeckungsgrad in %	90,8	95,1	94,3
Mitarbeiterzahl	93	93	95
Fahrzeuge insgesamt	74	77	80
Wagenkilometer in Mio.	8,173	8,223	8,275
beförderte Personen in Mio.	16,120	16,680	15,890

## Aus dem Lagebericht der OVAG

### Geschäftliche Entwicklung

Die Verkehrsnachfrage im Verkehrsgebiet der OVAG entwickelte sich 2013 erstmals seit Jahren rückläufig. Ursächlich sind die geringeren Schülerzahlen aufgrund weniger Einschulungen und verkürztem Abitur. Insgesamt wurden 16,12 Mio. Fahrten von unseren Kunden durchgeführt, das sind rund 3 % weniger als im Vorjahr.

Das Fahrplanangebot wurde im Jahr 2013 mit rund 6.833 TKm stabil gehalten, nachdem es zuvor 5 Jahre kontinuierlich ausgeweitet worden war. Insgesamt wurden rund 8.173 TKm (ohne BürgerBus-Leistungen) geleistet. Für die Erstellung ortsnaher Verkehrsleistungen wird mit zahlreichen Verkehrsunternehmen kooperiert, dazu zählen auch die TaxiBus-Unternehmen. Rund 821 TKm werden als TaxiBus-Leistung angeboten. Das Leistungsangebot wird abgerundet durch 9 BürgerBusvereine, die rund 274 TKm fahren.

Unsere Verkaufsentwicklung im Fahrscheinvertrieb entwickeln sich seitwärts. Auffallend ist der Rückgang von 4 % im Bartarif. Im Bereich der freigestellten Verkehre, meist Schülerspezialverkehre, legte der Umsatz leicht zu, bei annähernd gleicher Leistung.

### Investitionen

Im Bestand der OVAG befinden sich 62 moderne, fahrgastfreundliche und umweltgerechte Standardlinienbusse. Die Anforderungen der mobilitätseingeschränkten Personen werden seit Jahren bei Neubeschaffungen berücksichtigt. Fahrzeuge, die im täglichen Linieneinsatz sind, tragen die grüne Umweltplakette.

Im Jahr 2013 wurden die ersten Fahrgastinformationsanzeiger an zentralen Haltestellen in Betrieb genommen. Insgesamt werden an 16 Standorten 21 Anzeiger errichtet. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund 600 T€ und wird öffentlich bezuschusst.

### Ergebnisrechnung

Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Das Finanzergebnis wird im Wesentlichen durch die Verlustübernahme der VBL und Abschreibungen auf Finanzanlagen (Beteiligung RVK) beeinflusst und schließt mit einem negativen Wert.

In der Gesamtergebnisrechnung entsteht rechnerisch ein Jahresverlust in Höhe von 2.017.776,07 €. Durch die vertragliche Übernahme der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Linienverkehr durch den ÖPNV-Aufgabenträger Oberbergischer Kreis schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

### Organe der Gesellschaft

In der Hauptversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2013 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Johannes Drexler, StVR
Michael Kuntze, Stv.	Ilka Kühner, Stv.
Dietmar Halberstadt, Stv.	Reiner Gartmann, Stv.



Mitglieder des Aufsichtsrats

Hagen Jobi

Hans-Egon Häring

Werner Gottas

Paul Becker

Gerd Dresbach

Frank Helmenstein

Berthold Kronenberg

Jürgen Marquardt

Jürgen Müller

Helmut Schäfer

Thomas Schaldach

Christopher Skerka

Rainer Sülzer

Annelie Theuer

Prof. Dr. Friedrich Wilke

Landrat

Pensionär

Angestellter

Berufskraftfahrer

Kämmerer

Bürgermeister

Berufskraftfahrer

Kaufmann

Berufskraftfahrer

Lehrer

Berufskraftfahrer

Student

Lehrer

Ingenieurin

Hochschullehrer

Vorsitzender

Stellvertretender Vorsitzender

Stellvertretender Vorsitzender

Vorstand

Karl Heinz Schütz

Dipl. Betriebswirt



## 2.3 Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)

### Unternehmenssitz

Moltkestr. 34  
51643 Gummersbach

### Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft verfolgt nach § 2 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 17.09.2013 die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

### Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung soll dazu beitragen, die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Stadtgebiet zu verbessern.

<b>Beteiligungsverhältnisse</b>		
Stammkapital:	630.100,00 €	
<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil Stammkapital</b>	<b>Beteiligungs- quote (%)</b>
Oberbergischer Kreis	204.600,00 €	32,47
KSK Köln Beteiligungs GmbH	118.700,00 €	18,84
Sparkasse Gummersbach- Bergneustadt	65.500,00 €	10,40
Westdeutsche Genossenschafts- zentralbank eG, Düsseldorf	46.100,00 €	7,32
Volksbank Oberberg eG	46.100,00 €	7,32
Stadt Gummersbach	25.600,00 €	4,06
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden, Wiehl	20.500,00 €	3,25
Stadt Wipperfürth	12.800,00 €	2,03
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00 €	1,63
<b>Stadt Bergneustadt</b>	<b>10.300,00 €</b>	<b>1,63</b>
Stadt Wiehl	10.300,00 €	1,63
Gemeinde Lindlar	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Marienheide	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Reichshof	7.700,00 €	1,22
Stadt Hückeswagen	7.700,00 €	1,22
Stadt Waldbröl	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Morsbach	5.200,00 €	0,83
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00 €	0,83
Volksbank Meinerzhagen eG	5.200,00 €	0,83
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	5.200,00 €	0,83
<b>Summen:</b>	<b>630.100,00 €</b>	<b>100,00</b>



<b>Beteiligungen der Gesellschaft</b>
---------------------------------------

Die OAG ist an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.
--

Entwicklung der Bilanz:					
<b>Aktiva</b>	31.12.2013		31.12.2012		31.12.2011
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0 T€		0,0 T€		0,1 T€
Sachanlagen	98,5 T€		106,0 T€		111,7 T€
Finanzanlagen	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	95,2 T€		182,0 T€		219,0 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45,0 T€		221,7 T€		56,7 T€
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Kassenbestand	1.788,5 T€		1.616,4 T€		1.874,9 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,2 T€		1,8 T€		3,6 T€
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.027,4 T€</b>		<b>2.128,0 T€</b>		<b>2.266,1 T€</b>
<b>Passiva</b>					
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	630,1 T€		630,1 T€		630,1 T€
Kapitalrücklage	61,4 T€		61,4 T€		61,4 T€
Gewinnrücklagen	1.034,8 T€		1.041,2 T€		1.080,0 T€
Bilanzgewinn	-3,7 T€		-6,4 T€		-38,8 T€
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
<b>Rückstellungen</b>	152,6 T€		160,7 T€		268,6 T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	152,3 T€		241,1 T€		264,8 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.027,4 T€</b>		<b>2.128,0 T€</b>		<b>2.266,1 T€</b>

<b>Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:</b>			
	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
Umsatzerlöse	449,8 T€	293,2 T€	309,1 T€
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	-86,8 T€	-37,0 T€	48,0 T€
Sonstige betriebliche Erträge	92,4 T€	72,1 T€	2,6 T€
Materialaufwand	193,3 T€	39,6 T€	110,7 T€
Personalaufwand	130,5 T€	193,2 T€	219,1 T€
Abschreibungen	8,3 T€	8,0 T€	8,2 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	146,6 T€	135,2 T€	113,3 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	19,6 T€	41,2 T€	52,8 T€
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3,7 T€</b>	<b>-6,4 T€</b>	<b>-38,8 T€</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-3,7 T€</b>	<b>-6,4 T€</b>	<b>-38,8 T€</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>-3,7 T€</b>	<b>-6,4 T€</b>	<b>-38,8 T€</b>

#### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

bestehen zur Zeit nicht

<b>Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft</b>			
	2013	2012	2011
Eigenkapitalquote in %	85,0	81,1	76,5
Cashflow in T€	nb	nb	- 35,0
Jahresüberschuss in T€	- 3,7	- 6,4	- 38,8
Mitarbeiterzahl	8,00	8,50	8,25

#### Aus dem Lagebericht der OAG

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wird von der Geschäftsleitung ohne Geschäftsfelderweiterung negativ bewertet. Zwar schließt das Geschäftsjahr nur mit einem geringen Fehlbedarf ab. Eine positive Entwicklung ist ohne eine Anpassung der Geschäftsfelder jedoch nicht möglich.

Mit einem Eigenkapital von 1.722,5 T€ und einer Eigenkapitalquote von 85,0 % ist die Gesellschaft gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31.12.2013 betragen die liquiden Mittel 1.788,5 T€. Die Ertragslage ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Das Rohergebnis vermindert sich um 26,8 T€ auf 262,0 T€.

Die Abwicklung laufender Projekte kann die Beschäftigung der Mitarbeiter nur noch kurzfristig gewährleisten. Demzufolge sind nach Auffassung der Geschäftsführung erneut Überlegungen zur Aufnahme neuer Geschäftsfelder in Abhängigkeit zu steuerrechtlichen Fragestellungen erforderlich, damit die Gesellschaft langfristig ihren satzungsmäßigen Zweck erfüllen kann. Über eine Neuausrichtung beziehungsweise Ergänzung des Tätigkeitsfeldes wurde be-



reits berichtet und noch nicht abschließend entschieden. Bei einer Anpassung der Geschäftsfelder wird jedoch von einer positiven Entwicklung in den nächsten Jahren ausgegangen.

### Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2013 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Ewald Baumhoer, Leiter Fachbereich 4
Wolfgang Lobbe, sachk. Bürger	Aswin Parkunantharan, sachk. Bürger

### Mitglieder des Aufsichtsrats

Hagen Jobi	Landrat	Vorsitzender
Frank Mederlet	Geschäftsführer	Stellvertretender Vorsitzender
Margit Ahus	Geschäftsführerin	
Bodo Löttgen	Generalsekretär der CDU NRW	
Reinhold Müller	Rechtsanwalt	
Jürgen Grafflage	Dipl. Sozialarbeiter	
Jürgen Hefner	Geschäftsführer	
Benno Wendeler	Regionaldirektor	
Markus Vandrey	Sparkassendirektor	
Manfred Schneider	Bankdirektor	
Frank Trompetter	Beigeordneter	
Stefan Meisenberg	Kämmerer	
Jörg Bukowski	Bürgermeister	

### Geschäftsführung

Jochen Hagt	Kreisdirektor
Uwe Stranz	Ltd. Kreisbaudirektor

## 2.4 Radio Berg GmbH & Co. KG

### Unternehmenssitz

Cliev 19  
51515 Kürten

### Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben.

### Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung soll dazu beitragen, die Versorgung auch mit lokalem Rundfunk im Rheinisch-Bergischen und im Oberbergischen Kreis zu gewährleisten.

<b>Beteiligungsverhältnisse</b>		
Kommanditkapital:	511.291,88 €	
<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil Kommanditeinlage</b>	<b>Beteiligungsquote (%)</b>
Rundfunk Holding Rhein-Berg/Oberberg GmbH & Co. KG	383.468,91 €	75,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	63.911,48 €	12,50
Oberbergischer Kreis	32.211,39 €	6,30
Stadt Gummersbach	10.737,13 €	2,10
Stadt Wiehl	10.225,84 €	2,00
<b>Stadt Bergneustadt</b>	<b>4.601,63 €</b>	<b>0,90</b>
BGW GmbH, Lindlar	4.601,63 €	0,90
Gemeinde Nümbrecht	1.533,87 €	0,30
<b>Summen:</b>	<b>511.291,88 €</b>	<b>100,00</b>

<b>Beteiligungen der Gesellschaft</b>		
Die Gesellschaft ist mit einem Betrag von 25.564,59 € an der Radio Berg GmbH		
als der persönlich haftenden Komplementär-GmbH beteiligt.		



Entwicklung der Bilanz:					
<b>Aktiva</b>	31.12.2013	31.12.2011	31.12.2010		
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	8,3 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Sachanlagen	27,7 T€	39,8 T€	60,1 T€		
Finanzanlagen	37,3 T€	37,3 T€	37,3 T€		
<b>Umlaufvermögen</b>					
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.109,1 T€	1.193,6 T€	1.007,5 T€		
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Kassenbestand	0,3 T€	0,0 T€	0,0 T€		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,8 T€	1,3 T€	1,8 T€		
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.183,4 T€</b>	<b>1.271,9 T€</b>	<b>1.106,6 T€</b>		
<b>Passiva</b>					
<b>Eigenkapital</b>					
Kommanditkapital	511,3 T€	511,3 T€	511,3 T€		
Gewinnrücklagen	0,0 T€	1,9 T€	1,9 T€		
<b>Rückstellungen</b>	66,0 T€	74,5 T€	68,6 T€		
<b>Verbindlichkeiten</b>	606,1 T€	684,3 T€	524,9 T€		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.183,4 T€</b>	<b>1.271,9 T€</b>	<b>1.106,6 T€</b>		

<b>Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:</b>			
	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
Umsatzerlöse	2.134,4 T€	2.103,6 T€	1.933,1 T€
Sonstige betriebliche Erträge	46,0 T€	40,3 T€	46,4 T€
Personalaufwand	4,1 T€	5,3 T€	0,6 T€
Abschreibungen	23,7 T€	25,9 T€	27,0 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.540,4 T€	1.451,5 T€	1.518,8 T€
Erträge aus Beteiligungen	0,0 T€	0,0 T€	22,1 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	0,8 T€	1,8 T€	3,4 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17,0 T€	8,7 T€	8,1 T€
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>596,0 T€</b>	<b>654,3 T€</b>	<b>450,4 T€</b>
Steuern vom Ertrag	98,5 T€	101,7 T€	63,4 T€
Sonstige Steuern	0,1 T€	0,3 T€	0,2 T€
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>497,3 T€</b>	<b>552,3 T€</b>	<b>386,8 T€</b>
Gutschrift auf Gesellschafterkonten	497,3 T€	552,3 T€	386,8 T€
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0,0 T€</b>	<b>0,0 T€</b>	<b>0,0 T€</b>

<b>Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen</b>			
	2013	2012	2011
Gewinnbeteiligung (brutto) in T€	5,0	3,4	2,2
Zinsen auf Gewinnbeteiligung in T€	0,1	0,1	0,1

### Aus dem Jahresabschluss der Gesellschaft

Die Betriebsgesellschaft Radio Berg schließt das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresüberschuss von 497 T€ ab und lag damit um 55 T€ unter dem Vorjahresergebnis. Die Umsatzerlöse lagen in Summe mit 2.134 T€ um 31 T€ höher als im Vorjahr. Die Vertriebsprovisionen des Mantelprogrammzulieferers Radio NRW lagen 2013 bei 774 T€ (Vorjahr: 847 T€).

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist sehr solide. Mit einem Eigenkapital von 511 T€ beträgt die Eigenkapitalquote 43,2 %.

### Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2013 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Ralf Siepermann, Stv.	Holger Erhard, Stv.

### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin Radio Berg GmbH. Diese wird durch ihren Geschäftsführer Dietmar Henkel vertreten, der somit auch die Geschäftsführung ausübt.

## 2.5 Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)

### Unternehmenssitz

Bunsenstr. 5  
51647 Gummersbach

### Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft fördert Innovationen und Existenzgründungen sowie den Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag vom 17.02.1995, zuletzt geändert am 23.10.2009.

### Ziele der Beteiligung

Gewinnerzielung ist nicht vorrangiger Zweck dieser Beteiligung. Insbesondere durch den Betrieb des Gründer- und Technologiezentrums und der angebotenen Dienstleistungen ist die Unterstützung von Existenzgründungen und die Schaffung sowie der Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region Oberberg beabsichtigt.

<b>Beteiligungsverhältnisse</b>		
Stammkapital:	730.150,00 €	
<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil Stammkapital</b>	<b>Beteiligungsquote (%)</b>
Stadt Gummersbach	421.900,00 €	57,783
Oberbergischer Kreis	25.600,00 €	3,506
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Oberberg	2.600,00 €	0,356
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden	5.150,00 €	0,705
Gemeinde Nümbrecht	5.100,00 €	0,698
EBI Elektro Bremicker Installationstechnik GmbH	2.600,00 €	0,356
Herr Lothar Bühne	2.600,00 €	0,356
Advisio Treuhand & Revision Gummersbach KG	2.600,00 €	0,356
Clemens GmbH & Co. KG	5.150,00 €	0,705
Cramer & Herling	2.600,00 €	0,356
Deutsche Bank AG, Filiale Gummersbach	7.700,00 €	1,055
Fachhochschule Köln	2.600,00 €	0,356
Ferchau Engineering GmbH	2.600,00 €	0,356
AggerEnergie GmbH	25.600,00 €	3,506
Hans Berger KG	5.150,00 €	0,705
Otto Kind AG	5.150,00 €	0,705
Delphi Deutschland GmbH	5.150,00 €	0,705
Merten GmbH	10.250,00 €	1,404





Herr Michael Metgenberg	2.600,00 €	0,356
DHPG Dr. Harzem & Partner KG	5.200,00 €	0,712
Herr Uwe Braunschweig	5.150,00 €	0,705
Rothstein Vitriinen GmbH	5.150,00 €	0,705
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150,00 €	7,005
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950,00 €	2,458
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600,00 €	0,356
Volksbank Oberberg eG	5.150,00 €	0,705
Lenneper GmbH & Co KG	2.600,00 €	0,356
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	51.150,00 €	7,005
<b>Stadt Bergneustadt</b>	<b>2.600,00 €</b>	<b>0,356</b>
Gemeinde Engelskirchen	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Lindlar	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Marienheide	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Morsbach	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Reichshof	2.600,00 €	0,356
Stadt Waldbröl	2.600,00 €	0,356
Stadt Wiehl	2.600,00 €	0,356
Stadt Hückeswagen	2.500,00 €	0,342
Stadt Radevormwald	2.600,00 €	0,356
WEG – Wipperführter Wohnungs- und Entwicklungsg. mbH	2.600,00 €	0,356
BEW – Bergische Energie- und Wasser- GmbH	7.700,00 €	1,055
Aggerverband	5.150,00 €	0,705
<b>Summen:</b>	<b>730.150,00 €</b>	<b>100,000</b>

Nach § 22 Absätze 2 und 3 des Gesellschaftsvertrages ist die Stadt Bergneustadt entsprechend ihrem Gesellschafteranteil verpflichtet, 1/63 eines nicht anderweitig zu deckenden Jahresfehlbetrages nach einem festgelegten Berechnungsverfahren zu übernehmen. Die Übernahmeverpflichtung ist jedoch auf einen Betrag von 3.246,30 € pro Geschäftsjahr begrenzt.

<b>Beteiligungen der Gesellschaft</b>	
Die GTC ist an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.	



Entwicklung der Bilanz:					
<b>Aktiva</b>	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011		
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,3 T€	1,3 T€	3,0 T€		
Sachanlagen	1.456,9 T€	1.489,1 T€	1.518,5 T€		
Finanzanlagen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	0,1 T€	0,1 T€	0,1 T€		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	59,8 T€	21,9 T€	27,5 T€		
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Kassenbestand	86,0 T€	112,1 T€	163,4 T€		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3,5 T€	2,8 T€	2,4 T€		
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.606,6 T€</b>	<b>1.627,3 T€</b>	<b>1.714,9 T€</b>		
<b>Passiva</b>					
<b>Eigenkapital</b>					
Gezeichnetes Kapital	730,2 T€	730,2 T€	730,2 T€		
Verlustvortrag	-128,9 T€	-133,1 T€	-157,0 T€		
Jahresüberschuss	3,6 T€	4,3 T€	23,9 T€		
<b>Einlagen stiller Gesellschafter</b>	255,6 T€	255,6 T€	255,6 T€		
<b>Rückstellungen</b>	105,7 T€	87,0 T€	94,3 T€		
<b>Verbindlichkeiten</b>	634,5 T€	666,3 T€	694,9 T€		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5,9 T€	17,0 T€	73,0 T€		
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.606,6 T€</b>	<b>1.627,3 T€</b>	<b>1.714,9 T€</b>		



<b>Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:</b>			
	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
Umsatzerlöse	417,7 T€	390,4 T€	455,2 T€
Sonstige betriebliche Erträge	185,7 T€	278,6 T€	131,8 T€
Personalaufwand	300,7 T€	296,1 T€	294,1 T€
Abschreibungen	36,2 T€	37,7 T€	36,7 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	267,9 T€	300,6 T€	200,1 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	0,1 T€	0,2 T€	0,3 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22,6 T€	20,2 T€	22,5 T€
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-24,0 T€</b>	<b>14,6 T€</b>	<b>33,8 T€</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Sonstige Steuern	10,7 T€	10,3 T€	10,0 T€
Erträge aus Verlustübernahme	38,3 T€	0,0 T€	0,0 T€
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3,6 T€</b>	<b>4,3 T€</b>	<b>23,9 T€</b>

#### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

bestehen zur Zeit nicht, insbesondere waren Verlustabdeckungen nicht zu leisten

#### Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft

	2013	2012	2011
Eigenkapitalquote in %	53,6	52,7	49,7
Anlagendeckung in %	41,5	40,0	34,8
Cashflow in T€	- 44,0	- 82,0	61,0
Jahresüberschuss in T€	3,6	4,3	23,9
Mitarbeiterzahl	6	6	6

#### Aus dem Lagebericht der GTC GmbH

Seit Beginn der GTC GmbH bis zum 31.12.2013 wurden insgesamt 138 Unternehmen angesiedelt. In dieser gesamten Zeit sind 701 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2013 waren 36 Unternehmen mit 241 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt. Der Belegungsstand lag am Stichtag bei 90 %, im Jahresdurchschnitt bei 81 %.

Wie auch in den Jahren 2011 und 2012 war viel Bewegung bei den Ein- und Auszügen zu verzeichnen. Aufgrund der Auszüge in 2013 von 26 % der Gesamtfläche war weiterhin sehr viel Akquisition notwendig, um den Flächenabbau zu kompensieren. Dies ist über das Jahr mit knapp 32 % der Gesamtfläche erfolgt.

Aufgrund der Projekterlöse konnten finanzielle Einbrüche in der Vermietungssituation abgedeckt werden. Das GTC hat als Vermieterin einen guten Ruf, etliche Unternehmen außerhalb des Oberbergischen Kreises interessieren sich für den Standort Windhagen.



Insgesamt ist es schwieriger geworden, neue technologisch gut aufgestellte Unternehmen zu aquirieren. Bis jetzt saugte der Arbeitsmarkt Ingenieure und Techniker auf. Unternehmen lasten ihre Fach- und Führungskräfte wieder gut aus. Über das ToUR-Hipo-Projekt und NUK wird versucht, innovative und technisch orientierte Unternehmen anzusiedeln. Jedoch steht der Standort Oberberg in Konkurrenz zu dem Ballungsgebiet Köln, auch aufgrund von bestehendem Fachkräftemangel.

### Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2013 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter	
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Isolde Weiner, Stadtverordnete	
Mitglieder des Aufsichtsrats		
Frank Helmenstein	Bürgermeister	Vorsitzender
Michael Sallmann	Geschäftsführer	Stellvertretender Vorsitzender
Frank Grebe	Sparkassendirektor	
Peter Thome	Beigeordneter	
Jakob Löwen	Stadtverordneter	
Hagen Jobi	Landrat	
Frank Röttger	Geschäftsführer	
Geschäftsführung		
Susanne Roll	Kauffrau	